



Homberg (Efze), den 19.10.2018

19. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)
am Donnerstag, 18.10.2018, 19:05 Uhr bis 20:23 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Achim Jäger
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Ulrich
Stadtverordneter Axel Becker
Stadtverordneter Klaus Bölling
Stadtverordneter Simone Bressan
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthé
Stadtverordneter Uwe Eisenhuth
Stadtverordneter Gert Freund
Stadtverordneter Ulrich Fröhlich-Abrecht
Stadtverordneter Stefan Gerlach
Stadtverordneter Richard Götte
Stadtverordneter Christian Haß
Stadtverordneter Bruno Haßenpflug
Stadtverordneter Martin Herbold
Stadtverordneter Hilmar Höse
Stadtverordneter Joachim Jerosch
Stadtverordneter Holger Jütte
Stadtverordneter Wolfgang Knorr
Stadtverordneter Günther Koch
Stadtverordneter Helmut Koch
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler
Stadtverordnete Edith Köhler
Stadtverordneter Reiner Krannich
Stadtverordneter Christian Marx
Stadtverordnete Sandra Melchior
Stadtverordnete Elke Mittendorf
Stadtverordnete Marion Ripke
Stadtverordneter Christian Utpatel

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erster Stadtrat Joachim Pauli
Stadtrat Karl Hassenpflug
Stadtrat Dr. Rolf Hennighausen
Stadtrat Bernd Herbold
Stadtrat Hermann Klante
Stadtrat Jürgen Kreuzberg
Stadtrat Udo Mittendorf
Stadtrat Ulrike Otto
Stadtrat Otmar Potstawa

Schriftführer:

Schriftführer Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau, begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Herrn Bürgermeister Dr. Nico Ritz an der Spitze, der Vertreterin der Presse (HNA), Frau Chantal Müller, Stadtälteste, Ortsvorsteher sowie die zahlreich erschienen Zuschauer. Er fragt, ob Einwendungen gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung erhoben werden.

Sodann gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau über die Aufnahme der Dringlichkeitsanträge der SPD-Fraktion, eingegangen am 16. Oktober 2018 betreffend „ **Sicheres Homberg (Efze)**“ und „**Resolution für zwei zusätzliche Polizeistreifen für die Polizeistation in Homberg (Efze)**“ in die Tagesordnung, abstimmen. Gemäß § 21, Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Homberg (Efze) müssen zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten einer Erweiterung der Tagesordnung zustimmen. Mithin sind mindestens 25 Ja-Stimmen erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	29
Ja:	23
Nein:	4
Enthaltung:	2

Damit ist die gesetzliche Mindestzahl von 25 Ja-Stimmen nicht erreicht. Die **Aufnahme der Dringlichkeitsanträge der SPD-Fraktion ist damit abgelehnt.**

Weiterhin berichtet Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau, dass Herr Stadtverordneter Nistler von der BL Homberg sein Mandat wegen Wohnortwechsel niedergelegt hat. Für Herrn Nistler rückt Herr Joachim Grohmann in die Stadtverordnetenversammlung nach. Herr Thureau fragt, ob Herr Grohmann im Sitzungssaal anwesend ist. Dies ist nicht der Fall. Herr Grohmann hat sich wegen der Wahrnehmung eines anderen Termins entschuldigt und seine Teilnahme an der heutigen Sitzung für eventuell später angekündigt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau, stellt nunmehr die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze) fest. Er stellt weiterhin fest, dass zur Zeit 29 Stadtverordnete anwesend sind.

Nunmehr ruft Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau TOP 1 auf.

- 1. Antrag der SPD-Fraktion vom 26. Juni 2018 zur Abschaffung der Straßenbeiträge** **VL-167/2018**
1. Ergänzung

- 1.1 Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und FWG-Fraktion zur Abschaffung der Straßenbeiträge** **VL-167/2018**
2. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die am 1. November 1999 in Kraft getretene Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen wird mit Wirkung zum 1. Januar 2019 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

- 2. Multifunktionshaus Marktplatz 15** **VL-124/2017**
hier: Errichtung einer Parkplatzfläche für bis zu 12 Stellplätze **1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Höse, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Es gibt keine Wortmeldungen

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung und Beschlussfassung auf die nächste Stadtverordnetenversammlung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 28
Nein-Stimmen: 1

**3. Neukonzeption Rathaus
hier: Erste konkrete Schritte**

**VL-218/2018
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Höse, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt Herrn Haß das Wort.

Herr Haß bittet die Beschlussempfehlung für den Stadtverordnetenbeschluss analog der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung zu ändern und entsprechend zu beschließen.

Nunmehr meldet sich Herr Bölling zu Wort.

Herr Bölling führt aus, dass es wenig Sinn macht so wie die Beschlussempfehlungen vorgetragen wurden, vorzugehen. Er hat bei einer Besichtigung festgestellt, dass die Anbauten der ehemaligen Stadtparkasse derartig desolat sind, dass eine Erhaltung keinen Sinn macht. Die Verwaltung wird zum Jahresende aus diesem Teilbereich umziehen und daher erscheint es auch sinnvoll im Rahmen der Abbrucharbeiten zum Projekt Multifunktionshaus diesen Abbruch vorzunehmen, weil dadurch Kosten eingespart werden können. Die Freifläche, die durch den Abbruch entsteht, kann dann als Fläche für die Stationierung der Baustelleneinrichtung für das Multifunktionshaus genutzt werden. Dies hat den Vorteil, dass kein öffentlicher Straßenraum gesperrt werden muss. Wenn wir in der Innenstadt weiterhin attraktiven Wohnraum schaffen wollen, bedeutet dies gleichzeitig auch entsprechende Grünflächen in den Innenbereichen der Innenstadt zu schaffen, so Herr Bölling.

Nunmehr meldet sich Herr Gerlach zu Wort.

Herr Gerlach unterstreicht die Ausführungen von Herrn Bölling und spricht von einem Schildbürgerstreich, wenn man den Abbruch der rückwärtigen Gebäude

der alten Stadtparkasse nicht vornehmen wird. Man kann den Bürgerinnen und Bürgern weder die Mehrkosten die man jetzt einsparen würde, noch die Belastungen durch Immissionen bei einem zeitlich versetzten Abbruch zuzumuten, merkt Herr Gerlach an.

Sodann meldet sich Herr Günter Koch zu Wort.

Er führt aus, dass auch die FWG-Fraktion erkennt, dass die Arbeitsbedingungen im Verwaltungsgebäude Obertorstraße 1 für die Verwaltung nicht optimal sind.

Er berichtet, dass die vorliegende Beschlussempfehlung von seiner Fraktion so nicht akzeptiert wird. Wenn die Stadtverordnetenversammlung ergebnisoffen diskutieren will, ist es nicht opportun punktuelle Ertüchtigungsmaßnahmen am Bestandsgebäude vorzunehmen und 250.000 € zu investieren, zumal noch nicht feststeht, dass das Gebäude möglicherweise abgerissen wird. Dies sei den Bürgerinnen und Bürgern nicht zu vermitteln. Der Einsatz von 10.000,00 € in die Planungswerkstatt sei dagegen sehr gut investiert, so Herr Günter Koch.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert insbesondere für die Zuschauer nochmals die Beschlussvorlage.

Beschluss:

1. Das Projekt „Neukonzeption Rathaus“ soll weiter vorangetrieben werden. Hierzu soll in einem nächsten Schritt eine sog. „Planungswerkstatt“ durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

Beschluss:

- 2 a. Die rückwärtigen Bauten hinter dem Gebäude Obertorstraße 1 sollen nicht abgebrochen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 1

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau stellt fest, dass damit der Abbruch der rückwärtigen Bauten beschlossen ist.

- 2 b. Das Bestandsgebäude soll durch sinnvolle punktuelle Maßnahmen ertüchtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 7

Beschluss:

3. Der Sperrvermerk auf der Investitionsnummer 3030301501 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 22
Enthaltungen: 7

4. Straßenbau- und -sanierungskonzept

**VL-216/2018
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Höse, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die im Entwurf beigefügte Prioritätenliste wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage weiter zu arbeiten und diese Prioritätenliste bei künftigen Planungen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

5. Haushalt 2019

Hier: Vorstellung der Investitionsplanung im Vorgriff auf die Einbringung des Haushaltes 2019

**VL-214/2018
2. Ergänzung**

Siehe TOP 5.1

5.1 Haushalt 2019

hier: Vorstellung der Investitionsplanung im Vorgriff auf die Einbringung des Haushaltes 2019

**VL-214/2018
4. Ergänzung**

Bürgermeister Dr. Ritz stellt mittels einer Power-Point-Präsentation die vorgesehenen Investitionen für den städtischen Haushalt 2019 vor, da diese

erfahrungsgemäß den größten Diskussionsbedarf hervorrufen. So haben die Stadtverordneten und damit auch die Fraktionen mehr Zeit für Diskussionen und Gespräche, denn eigentlich würde die Vorstellung der Investitionen mit der Einbringung des Haushaltes 2018 in der Novembersitzung erfolgen, merkt Dr. Ritz an.

Zusammenfassend erläutert Bürgermeister Dr. Ritz, dass man im diesjährigen Haushaltsentwurf zu jeder Investition einen Fragenbogen beigefügt hat in dem Erläuterungen gegeben werden warum man diese Investition angemeldet hat, ob es aus Verwaltungssicht Alternativen gibt und wenn es welche gibt, müssen diese wirtschaftlich gegenübergestellt werden, ein entsprechender Vergleich ist dann beigefügt, so Bürgermeister Dr. Ritz. und macht dies anhand eines Beispiels deutlich.

Nunmehr berichtet Bürgermeister Dr. Ritz, dass das Gesamtvolumen der vorgesehenen Investitionen für 2019 rd. 8,0 Mio beträgt. Das sind im Vergleich zu 2018 gut 2,5 Mio weniger, liegt aber immer noch deutlich im oberen Bereich der vergangenen zehn Jahre.

Der städtische Anteil an den vorgesehenen Investitionen ist seit zehn Jahren der niedrigste und hängt damit zusammen, so Dr. Ritz, dass wir das Investitionsprogramm Hessenkasse in Anspruch nehmen. Anhand von Graphiken erläutert Bürgermeister Dr. Ritz die wesentlichen Investitionen die im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen sind und greift drei Investitionen als beispielhaft heraus. Er spricht von Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten, der Feuerwehr und des gemeindlichen Straßenbaus. Auch Kanalsanierungsmaßnahmen müssen noch durchgeführt werden. Hier soll zukünftig ein Betrag von 800.000,00 bis 1,0 Mio jährlich investiert werden. Im Baubetriebshof soll mit knapp 150.000,00 € in die technische Ausstattung investiert und eine weitere Investition für Planungskosten durch die Planung eines dritten Bauabschnitts für die Optimierung der Erschließung in das Ärztehaus am Obertor.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht zu den geplanten Investitionen für das Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis.

6. Sachstandsberichte und sonstige Informationen

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Sachstandsberichte und Informationen zur Kenntnis.

6.1 Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung

6.2 Städtebauförderprogramm Aktive Kernbereiche in Hessen hier: Mitteilung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 28.08.2018 über die Nichtanerkennung als Förderstandort für das Programmjahr 2018

**VL-75/2018
1. Ergänzung**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

7. Anträge

7.1 Antrag der FWG-Fraktion vom 3. Oktober 2018 betr. Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 31 - Schmückebergsweg VL-220/2018

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz berichtet, dass der Antragsteller, Herr Altrichter seinen Antrag auf Bauleitplanung schriftlich zurückgezogen hat und das Bauvorhaben nicht weiter verfolgt. Er führt weiter aus, dass Bauleitplanung ein Prozess ist, bei dem es um Interessenausgleich geht. Hier gab es sehr unterschiedliche Interessen die nicht konsensfähig waren. Herr Altrichter wollte gleichwohl eine sinnvolle Investition für Homberg durchführen und ansprechenden Wohnraum schaffen. Das Vorhaben war jedoch nicht geeignet gut nachbarschaftliche Beziehungen zu schaffen.

Auf eine weitere Aussprache wird seitens aller Fraktionen verzichtet.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau greift die Ausführungen von Bürgermeister Dr. Ritz auf und merkt an, dass es Interesse für Investoren in Homberg gibt Wohnraum zu schaffen. Es ist daher angebracht, dass die Stadt Homberg den Investor unterstützt und ihm zur Seite steht und behilflich ist, einen geeigneten Standort für sein Vorhaben in Homberg zu finden.

Beschluss:

Die Aufstellungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 05.11.2009 zur Bauleitplanung im Bereich Schmückebergsweg/Adam-Krafft-Weg (TOP 7 und 8) werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

7.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 3. Oktober 2018 betr. bauliche Veränderung der Bushaltestelle(n) in Homberg-Roppershain VL-221/2018

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt Herrn Fröhlich-Abrecht das Wort.

Herr Fröhlich-Abrecht führt aus das im Rahmen der Schulwegsicherheit, aber auch der Sicherheit aller anderen Fahrgäste bedürfen beide Haltestellen im Stadtteil Roppershain schnellstmöglich baulichen Veränderungen zu unterziehen. Der besondere Fokus liegt dabei auf der provisorischen Haltestelle aus Borken kommend in Richtung Homberg. Gleichzeitig wird gebeten eine örtliche Verlegung zu prüfen und entsprechende Gespräche mit dem NSV Schwalm-Eder zu führen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, schnellstmöglich eine bauliche Veränderung der Bushaltestelle(n) (Herstellung einer normgerechten Haltestelle) in Homberg-Roppershain voranzutreiben. Besonderer Fokus liegt dabei auf der provisorischen Haltestelle aus Borken kommend in Fahrtrichtung Homberg. In

diesem Zusammenhang ist auch eine örtliche Verlegung der Haltestellen zu prüfen. Mit dem Nahverkehr Schwalm-Eder sind Gespräche diesbezüglich zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29

Ja-Stimmen: 29

7.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 3. Oktober 2018 betr. Etablierung der Sicherheitsinitiative "KOMPASS"

VL-222/2018

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt Herrn Haß das Wort.

Herr Haß erläutert die Begrifflichkeit Sicherheitsinitiative KOMPASS – **KOMmunalPrograAmmSicherheitsSiegel** der Hessischen Landesregierung. Sie ermöglicht es Kommunen mit Hilfe des Landes passgenaue Sicherheitskonzepte unter aktiver Beteiligung der Sicherheitspartner Kommune, Polizei, Bürgerschaft und weiterer gesellschaftlicher Organisationen und Verbände zu erarbeiten. Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum sind primäre Aufgaben der staatlichen Gewalt. Der Verunsicherung der Bevölkerung muss entgegengewirkt werden, so Herr Haß. Kommunen, die sich diesem Programm anschließen, leisten einen Beitrag durch Prävention und damit der Beseitigung von Angstpotentialen und stärken das Sicherheitsgefühl der Bürger aktiv.

Sodann meldet sich Herr Martin Herbold zu Wort.

Herr Herbold unterstreicht die Ausführungen Herrn Haß und trägt die Probleme und Geschehnisse, die sich in den vergangenen Tagen im Bereich des Stadtparks zugetragen haben vor. Er sieht hier unbedingten Handlungsbedarf durch die zuständigen Behörden, um die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger zu garantieren und sensibilisiert die Stadtverordneten dahingehend, die Augen vor den Problemen nicht zu verschließen. Er tritt dafür ein mit der Hess. Landesregierung in Gespräche einzutreten und zu erreichen, die Personalstärke der Polizeidienststelle in Homberg zu erhöhen, wenn auch nur vorübergehend, um damit mehr Sicherheit zu gewährleisten. Seine Fraktion unterstützt den Antrag der CDU-Fraktion und sieht hier eine sinnvolle Ergänzung zu anderen Maßnahmen

Nunmehr meldet sich Herr Utpatel zu Wort und merkt an, dass Herr Herbold die Gelegenheit genutzt hat über die nicht auf die Tagesordnung genommenen Anträge zu reden. Er habe gegen die Aufnahme gestimmt, weil die Anträge zu kurzfristig gestellt wurden und eine sachgerechte Vorbereitung in dieser Zeit nicht möglich ist. Den Antrag der CDU-Fraktion wird aber durch die FWG-Fraktion unterstützt.

Sodann meldet sich Herr Gerlach zu Wort und führt aus, dass er Verständnis dafür hat, dass die Anträge sehr kurzfristig eingereicht wurden. Dies hat aber seinen Grund darin, dass man auf die Vorfälle im Stadtpark am vergangenen Wochenende reagieren wollte.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport in Kontakt zu treten, um die Möglichkeiten zur Etablierung der Sicherheitsinitiative „KOMPASS“ (KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel) zu überprüfen. Hieraus resultierende Ergebnisse (Möglichkeit der Programmteilnahme, grober Ablauf, beteiligte Akteure, Kosten und Aufwand) sollen den zuständigen Gremien zeitnah zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 29

Ja-Stimmen: 29

8. Anfragen

8.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 3. Oktober 2018 betr. Städtischer Streetworker

SB-72/2018

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den Sachstand zu den Überlegungen einen städtischen Streetworker einzustellen. Die Thematik wurde im Kriminalpräventionsrat angesprochen. Eine aktuelle Auswahl und Einstellung ist derzeit noch nicht geplant. Hier wird man sich auch über eine eventuell gemeinsame Finanzierung z. B. durch Stadt und Kreis oder aber auch im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit weiteren Kommunen unterhalten müssen. Auch der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird sich in seiner kommenden Sitzung mit dieser Thematik beschäftigen.

Die Thematik Jugendliche und Kriminalität betrifft nicht nur die Stadt Homberg, sondern auch andere Gemeinden. Es gilt Jugendliche zu Beteiligten zu machen, so Dr. Ritz.

Die schriftliche Antwort wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

9. Anregungen

- Herr Haß regt an den aufgepflasterten Übergang vom Busbahnhof zum neuen Tor farblich analog einem Fußgängerüberweg zu kennzeichnen, da es dort für Fußgänger und Verkehrsteilnehmer immer wieder zu Irritationen kommt.
- Frau Ulrich regt an die in den Stadtteilen zum Teil unleserlichen Ortseingangsschilder unleserlich sind und bittet die Verwaltung zu veranlassen, dass die Schilder ausgetauscht werden.
- Herr Freund regt an, dass zukünftig der Saisonbeginn im Bewegungsbad Hülsa vor den Beginn der Herbstferien gelegt wird, damit die Badegäste auch die Möglichkeit haben das Bad während der Herbstferien zu nutzen.
- Herr Höse regt an die Plakatierung vor Wahlen zu begrenzen und maximal zwei Straßenzüge für die Aufstellung von Wahlplakaten zu genehmigen. Das Gleiche sollte für die Stadtteile gelten.

Jürgen Thureau
Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas
Schriftführer